

Die Kraft der Kräuter – Schutz fürs Leben

Mit der Sommersonnenwende beginnt die Erntezeit – und eine wichtige Rolle im bäuerlichen Brauchtum spielen dabei Kräutergebände, die vor Unwettern und Schädlingsplagen schützen sollen. Gesundheitswissenschaftlerin und Kräuterbäuerin Romana Seunig präsentiert deshalb am 21. Juni 2016 ihr Buch *Kräuterbuschn gestern und heute* im Bildungshaus Schloss Krastowitz.

Romana Seunig greift in ihrem Buch die bäuerlich-christliche Tradition des Buschenbindens auf, erläutert ihre historischen, gesundheitswissenschaftlichen wie auch magischen Hintergründe und wie die Kräutergebände auch heute noch ihre Wirkung entfalten können – vor allem aber unterbreitet sie vielfältige Angebote, ganz persönliche Kraftsträuße für den heutigen Alltag zusammenzustellen.

Buschn für die Küche, den Geburtstag, für Schule und Beruf ...

Anlässe, sich oder andere mit einem wohltuenden Kräuterstrauß zu beglücken, gibt es zuhauf, das zeigt allein der Blick ins Inhaltsverzeichnis. Doch damit solch ein Schmuckstück seine prächtige Kraft auch über lange Zeit hinweg entfalten kann (denn im Unterschied zum gängigen Schnittblumenstrauß büßen gute Kräuterbuschn auch im getrockneten Zustand nichts von ihrer Attraktivität ein), empfiehlt es sich, einige Grundsätze zu beachten.

Dazu gehören handwerkliche Aspekte, die etwa das Binden der Sträuße betreffen, aber natürlich auch das Wissen um die Pflanzen selbst. Denn sowohl ihre botanischen Eigenschaften (weiche oder verholzende Stängel etwa, die Verwendung von Blüten oder Blättern) als auch ihre heilenden Inhaltsstoffe, ihre symbolischen wie ihre magischen Bedeutungen und Wirkungen spielen bei Auswahl und Zusammenstellung eine Rolle.

„Nur wer wie Romana Seunig um die Magie pflanzlicher Wesen weiß, kann ihre Sprache verstehen.“ (Waltraud Jäger im Vorwort zum Buch)

Romana Seunig, die sich ihr Wissen in über zwanzig Jahren in Theorie und Praxis (u. a. in ihrem *Kräuterland* am Radsberg/Radiše) erarbeitet und bereits zahlreiche Kurse und Vorträge gehalten hat, gibt ihre Erfahrungen nun also auch in Form dieses hintergründigen und doch ganz und gar praktisch angelegten Ratgebers weiter, in dessen Hauptteil sie über dreißig Buschn-Kompositionen vorstellt: jeweils mit einem Foto der hübschen, mal kleinen, mal großen und oft raffinierten Gebände und mit Begründungen für die verwendeten Kräuter, Gehölze und Blumen.

Für die Autorin sind es lediglich Vorschläge für Kräuterbuschn, „die uns in vielerlei Situationen unseres heutigen Lebens begleiten, unterstützen und bereichern können“. Sie möchte vor allem dazu anregen, die zahllosen Kräuter, die in unseren Gärten oder auch am Wegesrand wachsen, wieder schätzen und nutzen zu lernen. Ein wunderbares Werkzeug dafür ist letztlich auch das bebilderte Register der verwendeten Pflanzen, mit dessen Hilfe sich alle Stellen im Buch auffinden lassen, an denen etwas über sie zu erfahren ist.

„Dieses Buch ist ein wertvoller Mosaikstein im Bild der heute so facettenreichen und verschiedenen Zugänge zur Kraft und zur Anwendung von Heilpflanzen. Dafür gebührt Romana Seunig höchste Anerkennung und Dank!“ (Mag. Dr. Helmut Zwander im Vorwort zum Buch)

Buchpräsentation

Romana Seunig und der Verlag Johannes Heyn laden sehr herzlich ein zur Präsentation des Buches

Kräuterbuschn gestern und heute

**am Dienstag, 21. Juni 2016, um 19:00 Uhr
im Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt**

Romana Seunig wird das Binden von Johannibuschn vorführen. Anwesende sind eingeladen, sich auch zu versuchen und vom Buffet mit Kräuteraufstrichen zu kosten!

Wir freuen uns über die Ankündigung des Buches und der Veranstaltung sowie über Ihren Besuch.

Das Buch

Romana Seunig: Kräuterbuschn – gestern und heute

Ob österliche Palmbuschn oder Kräuterbuschn zu Mariä Himmelfahrt – die alte Kunst des Kräuterbuschnbindens feiert vielerorts ein Comeback. Doch welche Kräuter, Blumen, Gehölze gehören in einen solchen Buschn, wenn er – im frischen wie im getrockneten Zustand – mehr sein soll als ein hübscher Augenschmaus?

Mit viel Wissenswertem über die Kräfte und die Magie der Pflanzen, handwerklichen Tipps und über dreißig eigenen Kompositionen zeigt Romana Seunig, Gesundheitswissenschaftlerin und Kräuterbäuerin aus Leidenschaft, wie ganz persönliche Buschn und Gebinde uns in vielerlei Situationen unseres heutigen Lebens begleiten, unterstützen und bereichern können.

Auszug aus dem Kapitel 2.3 *Der Johannibuschn*:

„Ein alter Brauch der bäuerlichen Bevölkerung ist das Johannis-Schutzbüscherl, das am 24. Juni gebunden wird und bis zum Sonnenuntergang an Stall- und Tenntüren sowie irgendwo am Haus, meist außen, befestigt wird.

Um die Zeit der Sommersonnenwende, am 21. Juni, beginnt der entscheidende Abschnitt im Bauernjahr: die Erntezeit. Es galt sich vor Unwettern, Hagelschlag, Schädlingsplagen zu schützen und zu signalisieren, dass dieser Schutz im Einklang mit der Natur, ja, im Bewusstsein ihrer Übermacht, erbeten wurde.

Die Sonnenwenden am 21. Juni und am 21. Dezember teilen das Jahr in einen Teil mit zunehmendem und einen Teil mit abnehmendem Licht. Christlich besetzt werden diese beiden entscheidenden Wendepunkte im kosmischen Jahr mit dreitägigem Nachlauf: am 24. Juni mit Johannes, dem Täufer, zur Sommersonnenwende, und am 24. Dezember mit dem Weihnachtsfest, der Geburt Jesu Christi, zur Wintersonnenwende. Um diese Zeiten, die Wendepunkte des Lichtes, fürchtete man das Übergreifen von unheilbringenden Wesen und versuchte sich mit verschiedenen Ritualen zu schützen. Ein sichtbares Zeichen zur Abwehr von Ungemach sollte die frisch gebüschelte Kräuterkraft sein. [...]

Pflanzen des Johannibuschns: Das **Walnuss-Blatt** soll vor Blitzschlag und Unwetter schützen. Der **Beifuß** gilt als uraltes geisterbannendes Abwehrkraut. Die **Schafgarbe**, auch Pestilenzkraut genannt, schützt Menschen in schwierigen Situationen. Die **Weinraute** schützt Haus, Hof und Stall, Tiere und Menschen vor dem Neidblick der Nachbarn und Fremder. Die heilsame **Kamille** bringt als echtes Sonnenkraut Entspannung und Kraft ein. **Baldrian** und **Eberraute** gelten als stark dämonenvertreibende Gewächse. Das zentrale **Johanniskraut**, das um die Sonnenwende seine höchste Kraft haben soll und um welches sich die Johannibuschn formen, schützt vor Blitz, Feuer und vertreibt mit heiliger Kraft dunkle Ängste. Der **Quendel** spielt im Volksglauben eine wichtige Rolle als Abwehr allen Unheils und Schutz vor Blitzschlag und Feuersbrunst. Quendel wurde oft im Hühnerstall gegen Schädlinge und zur Abwehr des Fuchses geräuchert.“

AUS DEM INHALT

Vorwort Waltraud Jäger

Vorwort Helmut Zwander

1 GRUNDLEGENDES ZUM BUSCHNBINDEN

1.1 *Handwerkliches*

- 1.1.1 Auswahl und Herrichten der Kräuter
- 1.1.2 Binde-Reihenfolge der Kräuter
- 1.1.3 Das Abbinden
- 1.1.4 Schneidarbeiten

1.2 *Zahlenmagisches*

- 1.2.1 Zahlensymbolik
- 1.2.2 Kräuterbuschn-Symbolzahlen
- 1.2.3 Weitere Symbolzahlen

2 KRÄUTERBUSCHN IM JAHRESLAUF

- 2.1 *Der Palmbuschn*
- 2.2 *Das 4-Berge-Laub*
- 2.3 *Der Johannibuschn*
- 2.4 *Der Kräuterbuschn zu Mariä Himmelfahrt*

3 KRÄUTERBUSCHN IM LEBENS LAUF

3.1 *Alltagsbuschn*

- 3.1.1 Buschn für Kinder und Jugendliche
- 3.1.2 Buschn für die Küche
- 3.1.3 Buschn zur Insektenabwehr

3.2 *Festlichkeiten – Geschenkbuch*

- 3.2.1 3erlei Ästchen
- 3.2.2 Geburtstagsbuschn
- 3.2.3 Gute-Wünsche-Buschn

3.2.4 Lebenskraftbuschn

3.2.5 Hochzeitsbuschn

3.3 *Schule und Beruf*

- 3.3.1 Lern- und Studierbuschn
- 3.3.2 Energiebuschn
- 3.3.3 Bürobuch
- 3.3.4 Stressgebilde zum Auflegen
- 3.3.5 Entspannungsbuschn
- 3.3.6 Autofahrerbuschn

3.4 *Schutzbuch*

- 3.4.1 Einfacher Schutzbuch
- 3.4.2 Schutzbuch „Schau auf dich!“

3.5 *Abwehrbuschn*

- 3.5.1 Abwehrbüschel zum Einstecken
- 3.5.2 Abwehrbuschn zum Auflegen
- 3.5.3 Abwehrgebilde
- 3.5.4 Abwehrbuschn zum Auflegen oder Aufhängen

3.6 *Räucherbuschn*

- 3.6.1 Räucherbuschn für dunkle Tage
- 3.6.2 Räucherbuschn gegen Verwünschungen
- 3.6.3 Räucherbuschn für Übergangsphasen im Leben

3.7 *Trennungs- und Abschiedsbuch*

- 3.7.1 Trennungsbuch
- 3.7.2 Trennung im Unfrieden
- 3.7.3 Begräbnisbuschn

4 INDEX DER VERWENDETEN KRÄUTER

5 LITERATURVERZEICHNIS

Die Autorin

Dr. Rosa Romana Seunig, Msc, Jahrgang 1955, Juristin, Gesundheitswissenschaftlerin, Natur- und Landschaftsvermittlerin sowie Kräuterbäuerin am Radsberg/Radiše in Kärnten.

Romana Seunig arbeitete dreißig Jahre als Juristin in verschiedenen Leitungsfunktionen im In- und Ausland. Neben dieser Tätigkeit in den letzten zwanzig Jahren Initiierung und Aufbau eines Kräutergartens unter der Marke Kräuterland am Bauernhof ihres Ehemannes Andreas Ruttig (www.kraeuterland.at).

In den vergangenen zehn Jahren absolvierte sie ein Studium der Gesundheitswissenschaften und war ausschließlich als Kräuterbäuerin mit Hofladen sowie als Vortragende tätig.

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43/ (0)463/ 33 631, Fax: +43463/ 33 631-33
Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Für Rückfragen und Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, T : +43/ (0)463/ 33 631, M : +43/ (0)664/ 502 3052, @: achim.zechner@verlagheyne.at